

Arbeitsblatt zum Thema "Südstaaten"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!

Nutze dazu alle Lückenwörter!



Beim Wort Südstaaten denkt man meist an bestimmte Gliedstaaten der _____. Die Vereinigten Staaten von Amerika bestehen aus 50 Gliedstaaten. Vor allem 11 von ihnen, die im südlichen _____ liegen, nennt man die Südstaaten. Sie haben im Amerikanischen Bürgerkrieg gegen den Rest der USA gekämpft. Der _____ hat aber auch heute noch eine andere Kultur als der Rest.

Besonders die Staaten North und South Carolina, _____, Florida, Arkansas, Tennessee, Alabama, Mississippi und Louisiana nennt man den Süden, den „Tiefen Süden“. Zusammen mit _____ und Virginia kämpften sie als Konföderierte Staaten im Bürgerkrieg vor über 150 Jahren. Heute nennt man oft noch weitere _____ Südstaaten: Delaware, Maryland, West Virginia, Kentucky und Oklahoma. Hinzu kommt Washington D.C., also die _____ der Hauptstadt der USA.

Die Menschen im Süden gelten als konservativ, sie mögen alte _____ und eine eigene Kultur. Es gibt aber auch andere Südstaatler. Wenn man heute an _____ des Südens denkt, dann geht es häufig um Musik wie den Jazz. Auch manches _____ gilt als typisch für die Südstaaten.

Im Südosten der USA ist es meist sehr warm, aber auch feucht. Die _____ ist vielseitig. Von Prärieland über dichte Wälder bis hin zu hohem _____ ist fast alles dabei. Außerdem gibt es viele Gegenden, wo auf großer _____ nur wenige Menschen leben. Als höchster Berg der Südstaaten gilt der Mount Mitchell im _____ North Carolina. Er ist 2.037 Meter hoch. Typisch für den Süden ist auch roter Sand. Dessen _____ kommt vom Eisen.

Der größte und wichtigste Fluss des Südens ist der _____. Nach ihm ist sogar ein Bundesstaat benannt. Nahe der Stadt New Orleans mündet der Mississippi in den _____. Dort gibt es ausgedehnte Sumpfgebiete. Die Einheimischen nennen sie „Bayous“. In einem _____ gibt es viele besondere Pflanzen und Tiere wie Alligatoren, Schlangen, Pelikane und _____.

Viele weiße Südstaatler stammen von Engländern, Schotten und Iren ab, manche auch von _____. Die meisten sind auch heute Protestanten. Eine bestimmte Gegend nennt man den _____, weil dort viele streng gläubige Protestanten leben. Typische weiße _____ sollen sehr höflich und gastfreundlich sein.

Ein Teil der Südstaaten war bis vor etwa 200 Jahren eine _____ von Frankreich. Kultur, die damit zu tun hat, nennt man „cajun“, sprich: kej-dschn. Die _____ ist bekannt für ihre Balladen, lange Lieder, in denen meist eine traurige _____ erzählt wird. Vor allem ist der Süden das Land des Jazz. Weil man den Süden auch _____ nennt, hieß eine berühmte Richtung im frühen Jazz „Dixieland-Jazz“.

Osten	Süden	Bräuche	Kultur	Mississippi	Texas	Bibelgürtel	Essen	Landschaft
Franzosen	Georgia	Fläche	Südstaatler	Atlantik	Staaten	Cajun-Musik	Geschichte	
Gebirge	Rosalöffler	USA	Kolonie	Region	Bundesstaat	Färbung	Bayou	Dixieland